

XMW

Elektronisches Meldewesen im XML-Format
Zahlungsbilanzstatistik

Veröffentlicht durch: Deutsche Bundesbank (Zentrale)
Zahlungsbilanzstatistik (S 2)
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

statistik-S21@bundesbank.de
statistik-S22@bundesbank.de

www.bundesbank.de

Dokumentversion: 20.11.2020

Inhalt

Inhalt	3
1 Gegenstand	4
1.1 Gesetzliche Grundlagen	4
1.2 Anmerkung	5
1.3 Änderungshistorie ab 2018	5
2 Einreichungsart	6
2.1 BBk-ExtraNet	6
2.2 Alternative Meldewege	6
2.3 XML	6
2.4 Validierung	7
3 Melde-Datei	8
3.1 Datenlieferung	8
3.2 Dateiname	8
3.3 Dateiformat	8
3.3.1 Schemadateien	8
3.3.2 Zeichenkodierung und Zeichensatz	9
3.4 Datentypen und Elemente	11
3.4.1 Elemente	11
3.4.2 einfache Datentypen	11
3.4.3 Komplexe Datentypen	13
4 AWZEL-Meldung	16
4.1 Aufbau der XML-Meldung	16
4.2 LIEFERUNG-AWZEL	17
4.2.1 Attribute	17
4.2.2 Unterelemente	17
4.3 MELDUNG	20
4.3.1 Attribute	20
4.3.2 Unterelemente	20
4.3.3 Optionale Abgabe von Fehlanzeigen	21
5 Elemente für die Vordrucke	23
5.1 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z4	23
5.1.1 Element DIKA PPOSTEN	24
5.1.2 Element TRANSITPOSTEN	26
5.1.3 Element DIRINV POSTEN	28
5.1.4 Beispiel für die Struktur von Element VDR_04	31
5.2 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z8	32
5.2.1 Element POSTEN	32
5.3 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z10	36
5.3.1 Element POSTEN	36
5.3.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_10	40
5.4 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z11	41
5.4.1 Element POSTEN	41
5.4.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_11	43
5.5 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z12	44
5.5.1 Element POSTEN	44
5.5.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_12	46
5.6 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z13	47
5.6.1 Element POSTEN	47
5.6.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_13	49
5.7 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z14	50
5.7.1 Element BETRAG	50
5.7.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_14	52
5.8 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z15	53
5.8.1 Element BETRAG	53
5.8.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_15	55
6 Komplettes Beispiel	56

1 Gegenstand

Dieses Dokument beschreibt das zahlungsbilanzstatistische Dateiformat, das im XML-basierten elektronischen Meldewesen (XMW) der Deutschen Bundesbank entgegen genommen wird. Der Schwerpunkt liegt auf fachlichen Inhalten, technische Einzelheiten sind vereinfacht dargestellt.

Technische Dokumentationen (XML-Schema-Dateien) sind auf der Homepage der Deutschen Bundesbank eingestellt unter: www.bundesbank.de → Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Elektronische Einreichung → Filetransfer

Bei Abweichungen oder in Zweifelsfällen sind zur Erstellung von XML-Dateien ausschließlich die XML-Schemadateien maßgeblich.

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Inländer gemäß § 63 Abs.2 Außenwirtschaftsverordnung (AWV) haben nach § 11 Abs. 2 Außenwirtschaftsgesetz (AWG) i.V.m. §§ 64 und §§ 67 ff AWV Meldungen über ihre ein- und ausgehenden Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr bei der Deutschen Bundesbank zu erstatten.

Die Meldungen entsprechend den Anlagen zur AWV

Z 4	Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr
Z 8	Einnahmen und Ausgaben der Seeschifffahrt
Z 10	Wertpapiergeschäfte und Finanzderivate im Außenwirtschaftsverkehr
Z 11	Zahlungen für Wertpapiererträge im Außenwirtschaftsverkehr
Z 12	Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge im Reiseverkehr: Karten-Umsätze
Z 13	Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge im Reiseverkehr: Sorten und Fremdwährungsreiseschecks
Z 14	Zinseinnahmen und zinsähnliche Erträge im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen)
Z 15	Zinsausgaben und zinsähnliche Aufwendungen im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen)

können über „**ExtraNet**“, dem Internet-Zugang der Bundesbank, eingereicht werden und zwar in dem Format, das in diesem Handbuch beschrieben ist.

Informationen zu den Meldevorschriften finden Sie auf der Homepage der Bundesbank (www.bundesbank.de → Service → Meldewesen → Außenwirtschaft).

Aufbewahrung der Meldedaten:

Zum Nachweis der Einhaltung der Meldebestimmungen sollen die Meldeunterlagen mindestens 3 Jahre aufbewahrt werden. Die Einzelgeschäfte sollten anhand geeigneter Unterlagen nachvoll-

2 Einreichungsart

2.1 BBk-ExtraNet

Die monatlichen Meldungen zur Zahlungsbilanzstatistik im XML-Format werden über das Bundesbank-ExtraNet eingereicht.

Informationen zu ExtraNet und die Möglichkeit zur Registrierung sind verfügbar unter:

www.bundesbank.de → Service → ExtraNet

2.2 Alternative Meldewege

Neben dem ExtraNet-Filetransfer gibt es das Meldeportal AMS, in dem nach einer Erstregistrierung die Möglichkeit besteht

- Meldungen online zu erfassen
- CSV-Dateien in ein Formular hochzuladen
- XML-Dateien hochzuladen

Informationen zum Allgemeinen Meldeportal Statistik erhalten Sie auf der Homepage der Deutschen Bundesbank unter

Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Elektronische Einreichung → AMS

2.3 XML

XML (= "eXtensible Markup Language") ist der Industriestandard zur Definition von Dokumenten mit hierarchisch aufgebauten Inhalten. Es erlaubt die Definition von Elementen und Attributen. Elemente sind als Grundbausteine rekursiv aus Daten und weiteren Elementen zusammengesetzt. Ein Element besteht aus einem öffnenden Marker der Form `<elementname>`, dem Elementinhalt und einem schließenden Marker der Form `</elementname>`. Im öffnenden Marker können dem Element Attribute in der Form `attributname="attribut"` beigefügt werden. Jedes XML-Dokument beschreibt eine Baumstruktur mit einem eindeutigen Wurzelement.

Beispiel:

```
<elementname attributname="attribut">
  <elementname_1>elementinhalt_1</elementname_1>
  <elementname_2>elementinhalt_2</elementname_2>
</elementname>
```

XML ist case-sensitiv, d. h. es ist auf Groß- und Kleinschreibung zu achten.

XML-Dateien sind reine Text-Dateien. Ihre Endung ist ".xml".

Weitere Informationen zu XML finden Sie unter <http://www.w3.org/XML/>.

2.4 Validierung

Die Anordnung der Elemente, ihr Format (Zahl, Text, ...) und die Angabe von Attributen wird in einem XML-Schema beschrieben. Genügt eine XML-Datei ihrem Schema, wird sie als valide (gültig) bezeichnet.

Die Validierung einer XML-Datei kann mit gängigen Tools erfolgen.

3 Melde-Datei

3.1 Datenlieferung

Eine Datenlieferung besteht im Normalfall aus einer XML-Datei pro Absender, eventuell Einreicher und Arbeitsgebiet. Zur Umgehung von Größenbeschränkungen(*) kann eine Lieferung auf mehrere XML-Dateien verteilt werden.

(*) Die Dateigröße darf 50 MB nicht überschreiten. Kann diese Einschränkung im berechtigten Einzelfall nicht eingehalten werden, wird mit hinreichend zeitlichem Vorlauf Rücksprache erbeten.

Eine Datei ohne mindestens eines der XML-Elemente VDR_04, VDR_08, VDR_10, VDR_11, VDR_12, VDR_13, VDR_14 oder VDR_15 ist nicht einzureichen.

3.2 Dateiname

Der Dateiname der einzureichenden XML-Datei wird aus der Kennung für die Zahlungsbilanzstatistik, dem aktuellen Berichtsmonat und der 8-stelligen Meldenummer bzw. Bankleitzahl zusammengesetzt. Wird eine Datenlieferung auf mehrere Dateien verteilt, so wird dem Namen ein Zähler in der Form `_xx` hinzugefügt, beginnend mit `_00`.

Er lautet:

awzel_yyyymm_nr.xml oder awzel_yyyymm_nr_xx.xml

Parameter	Inhalt
yyymm	Aktueller Meldemonat in der Form 4-stellige Jahresangabe / 2-stellige Monatsangabe
nr	8-stellige Meldenummer bzw. Bankleitzahl des Meldepflichtigen bzw bei mehreren Meldepflichtigen 8-stellige Nummer des Einreichers (falls vorhanden), sonst 8-stellige Nummer des Rechenzentrums

Beispiel: **awzel_201112_12345678.xml oder awzel_201112_12345678_03.xml**

3.3 Dateiformat

3.3.1 Schemadateien

Die Meldedateien werden in XML kodiert.

Als Hilfe zur Dateierstellung können Sie die XML-Schemata von der Website der Bundesbank unter

www.bundesbank.de → Service → Meldewesen → Außenwirtschaft →

Elektronische Einreichung → Filetransfer
herunterladen.

Zur Sicherstellung der Datenintegrität empfehlen wir, die erstellten XML-Dateien anhand der Schema-Definitionen zu validieren. Dies ist jedoch nur mit Zusatzsoftware möglich.

Name	Beschreibung
BbkXmwBasis.xsd	Basis-Schema für XML-Meldungen an die Bundesbank
BbkXmwAwzel.xsd	Schema für XML-Meldungen der Zahlungsbilanzstatistik

Diese Schemata sind die Grundlage der folgenden Formatbeschreibung.

XML unterscheidet Groß- und Kleinschreibung. Im XML-Meldewesen der Bundesbank (XMW) werden Elementnamen grundsätzlich groß geschrieben, Attributnamen klein. Bei verschiedenen Elementen auf gleicher Hierarchiestufe ist in der Regel ihre Reihenfolge zu beachten. Die Reihenfolge von Attributen ist beliebig.

Soll ein Element entfallen, dann darf nicht nur der Inhalt entfallen. In diesem Fall muss vollständig auf die Angabe des Elements verzichtet werden (Ausnahme: Fehlanzeigen, s. u.)

3.3.2 Zeichenkodierung und Zeichensatz

Als Zeichenkodierung wird UTF-8 empfohlen, eine Kodierung nach ISO-8859-1 ist bis auf weiteres möglich, andere Kodierungen werden nicht unterstützt.

Die Kodierung nach UTF-8 wird am Beginn des XML-Dokuments wie folgt deklariert:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
```

Bei der Einreichung von XML-Dateien können Unicode-Zeichen entsprechend DIN SPEC 91379:2019-03 „Zeichen in Unicode für die elektronische Verarbeitung von Namen und den

Datenaustausch in Europa; mit digitalem Anhang“ verwendet werden. Zulässig sind alle normativen Zeichen (Siehe DIN Tabellen 3, 5-8; Datentyp C). Kyrillische und griechische Zeichen werden nicht unterstützt. Kombinerende diakritische Zeichen (DIN Tabelle 4) sind nur zur Darstellung der Zeichensequenzen der normativen lateinischen Buchstaben (DIN Tabelle 3) zulässig. Die Spezifikation DIN SPEC 91379:2019-03 mit Anhängen ist kostenlos bei <https://www.beuth.de> erhältlich, eine erweiterte und kommentierte Version kann unter <https://www.xoev.de/downloads-2316#StringLatin> heruntergeladen werden.

Die Zeichen mit einer Sonderbedeutung in XML sind entsprechend der folgenden Tabelle zu kodieren. Siehe <https://www.w3.org/TR/REC-xml>.

Codepoint	Name	Zeichen	Darstellung in XML	Erläuterung
U+0026	AMPERSAND	&	&	Diese Zeichen sind immer zu ersetzen.
U+003C	LESS-THAN	<	<	

3.4 Datentypen und Elemente

Die Schema-Definitionen des XMW verwenden selbstdefinierte Elemente und Datentypen. Diese werden nachfolgend beschrieben.

3.4.1 Elemente

KOMMENTAR

Dieses Element enthält einen Kommentar und ist vom Typ alphanumeric (siehe unten).

MELDETERMIN

Das Element enthält den Meldetermin im Format JJJJ-MM.

BETRAG

Das Element enthält den Betrag im Format betrag18neg (siehe unten).

3.4.2 einfache Datentypen

3.4.2.1 alphanumeric

1- bis 80-stellig, alphanumerisch:

Der Typ alphanumeric wird für Textinhalte eingesetzt, z.B. für Namensfelder. Daten dieses Typs dürfen bis zu **80 Zeichen** lang, aber **nicht leer** sein. Mehrfache Leerzeichen, Tabulatorzeichen, Zeilenumbrüche werden bei der Verarbeitung auf ein einziges Leerzeichen reduziert.

3.4.2.2 betrag18neg

18-stellige Betragsangabe:

betrag18neg ist eine Betragsangabe in Tausend Euro ohne Nachkommastellen mit bis zu 18 numerischen Stellen. Der Betrag ist entweder vollständig ohne Leerzeichen oder rechtsbündig mit führenden Nullen oder Leerzeichen anzugeben. Vor der ersten Ziffer kann ein negatives Vorzeichen ("-") stehen mit dann maximal 17 nachfolgenden Ziffern.

Kommata, Punkte und andere Trennzeichen sind nicht zulässig.

3.4.2.3 email

gültige E-Mail-Adresse:

Eine gültige E-Mail-Adresse hat das Format 'Zeichenfolge@Zeichenfolge.do' (do = 2- bis 4-stellige Domänenbezeichnung). Es kann eine persönliche oder eine funktionale Adresse angegeben werden.

3.4.2.4 isoLand

Länderkennung nach ISO:

Nach ISO 3166 besteht die Länderkennung aus 2 Großbuchstaben, z. B. "FR" für Frankreich.

Für Internationale Organisationen werden Pseudo-Isocodes verwendet; sie bestehen aus einer Ziffer und einem Großbuchstaben, z. B. "4F" für die Europäische Zentralbank.

Der 2-stellige ISO-alpha-Ländercode und Codes zu den Internationalen Organisationen sind gemäß Länderverzeichnis für die Außenwirtschaftsstatistiken der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden, Sie finden sie auf der Homepage der Bundesbank (www.bundesbank.de unter →Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Schlüsselverzeichnisse).

Diese Verzeichnisse werden jährlich aktualisiert.

3.4.25 isoWaehrung

Währungskennung nach ISO:

Nach ISO 4217 besteht die Währungskennung aus 3 Großbuchstaben; z. B. "EUR" für Euro.

3.4.26 telNr

gültiges Format für eine Telefonnummer:

Eine gültige Telefonnummer besteht aus Ziffernfolgen. Die Vorwahl kann optional mit "(" oder "/" gekennzeichnet werden, die Durchwahl kann durch "-" eingeleitet werden. Leerzeichen zur Gliederung sind zulässig.

3.4.27 belart

zulässige Werte für die Belegart:

Es sind nur die Ziffern 1,2,3,4,5 und 6 zulässig.

3.4.28 zif2

2-ziffrige Zahlenfolge

3.4.29 zif3

3-ziffrige Zahlenfolge

3.4.210 verrechnung

Verrechnungskennzeichen

Dient zur Kennzeichnung von Verrechnungen und Einbringungen von Sachen und kann nur die Werte V oder E annehmen.

3.4.211 isin

gültiges Format für eine ISIN

Eine gültige ISIN besteht aus zwei Großbuchstaben (A-Z), gefolgt von 10 Ziffern oder Großbuchstaben (A-Z).

3.4.3 Komplexe Datentypen

3.4.3.1 adresse

Der Datentyp `adresse` bringt Adressdaten in eine einheitliche Form. Er wird in den Elementen `ERSTELLER`, `ADRESSAT`, `ABSENDER` und `MELDEPFLICHTIGER` verwendet und enthält folgende Unterelemente:

Name	erf.*)	Wertebereich/ Format	Bemerkung
FIRMENNR oder BLZ oder RZNR	+	numerisch, 8- bis 9-stellig	Nummer zur Identifizierung der Institution: Meldenummer oder Bankleitzahl oder die Nummer des Rechenzentrums, das die XML-Meldung erstellt,
NAME	+	alphanum	Name der Institution
STRASSE oder POSTFACH	-	alphanum	Anschrift der Institution
PLZ	-	1- bis 20-stellig	Postleitzahl
ORT	-	alphanum	Ort
LAND	-	isoLand	Land
KONTAKT	+	s. u.	Ansprechpartner oder Kontaktstelle

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Das Element `KONTAKT` enthält Kontaktinformationen eines persönlichen Ansprechpartners oder einer funktionalen Kontaktstelle. Bei `ABSENDER`, `ERSTELLER` und `MELDEPFLICHTIGER` ist das Element `KONTAKT` für Rückfragen anzugeben.

Es hat folgende Unterelemente:

KONTAKT

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
ANREDE	-	alphanum	Anrede
VORNAME	-	alphanum	Vorname der Kontaktperson
ZUNAME	+	alphanum	Zuname der Kontaktperson oder Name einer funktionalen Kontaktstelle
ABTEILUNG	-	alphanum	Abteilung
TELEFON	+	telnr	Telefonnummer (mit Durchwahl)
FAX	-	telnr	FAX-Nummer
EMAIL	+	email	E-Mail-Adresse

EXTRANET- ID	-	"EXN" gefolgt von 5 Buchstaben oder Zif- fern	Benutzername im Bundesbank-ExtraNet (soweit vorhanden)
-----------------	---	-----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

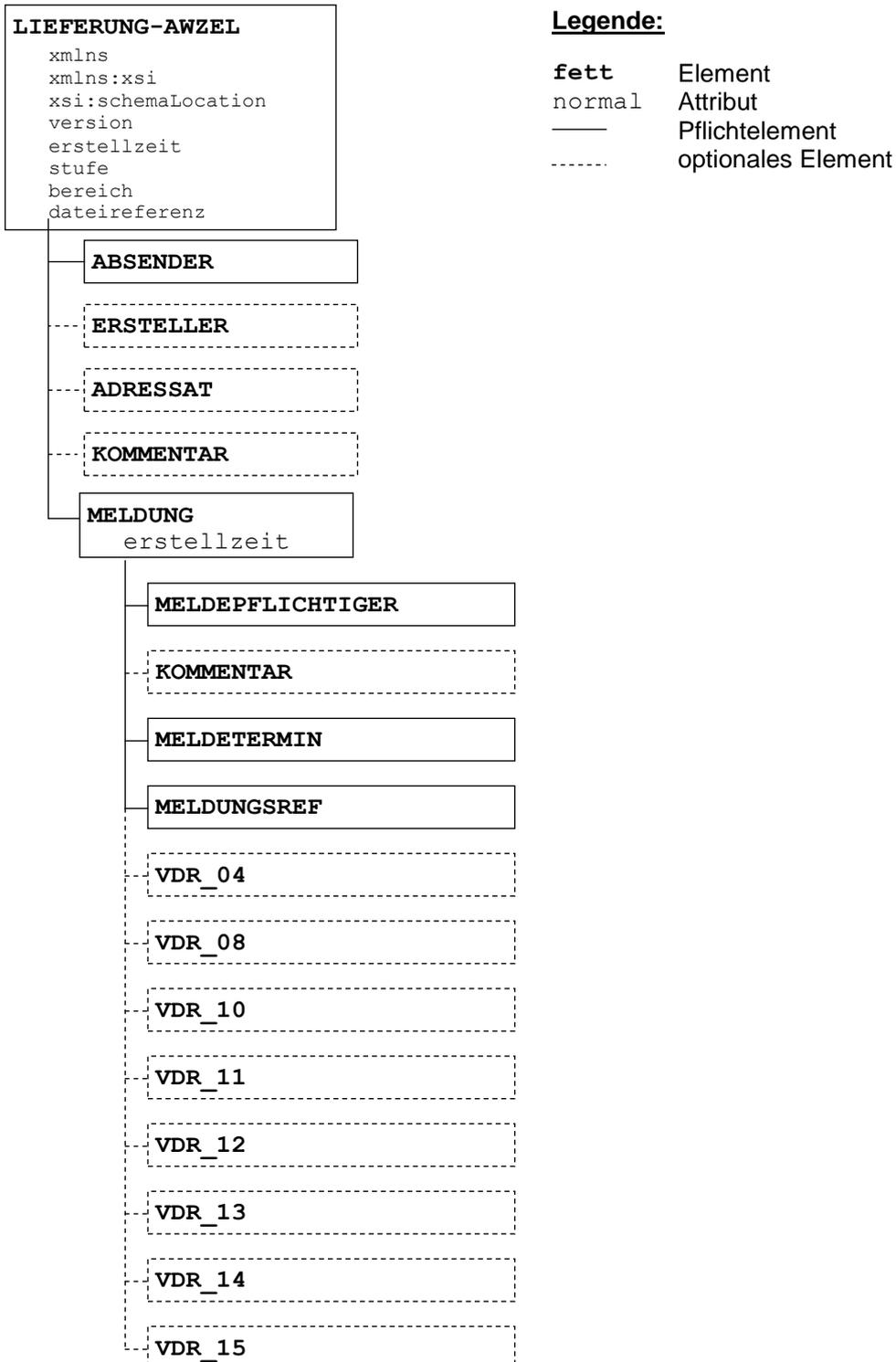
Beispiel:

```
<ABSENDER>
  <FIRMENNR>00345678</FIRMENNR>
  <NAME>Firma XY</NAME>
  <STRASSE>ABC-Straße 9</STRASSE>
  <PLZ>88888</PLZ>
  <ORT>Irgendwo</ORT>
  <LAND>DE</LAND>
  <KONTAKT>
    <ANREDE>Herr</ANREDE>
    <VORNAME>Hans</VORNAME>
    <ZUNAME>Schmidt</ZUNAME>
    <ABTEILUNG>Wertpapiere</ABTEILUNG>
    <TELEFON>000/111-999</TELEFON>
    <FAX>000/111-888</FAX>
    <EMAIL>hans.schmidt@firma.de</EMAIL>
    <EXTRANET-ID>EXNTESTA</EXTRANET-ID>
  </KONTAKT>
</ABSENDER>
```

4 AWZEL-Meldung

4.1 Aufbau der XML-Meldung

Die Meldungen in AWZEL beginnen mit einem Wurzelement mit Adressinformationen. Es enthält ein oder mehrere Meldungselemente (MELDUNG), die wiederum Formularelemente enthalten. Die Formularelemente enthalten die Meldedaten.



4.2 LIEFERUNG-AWZEL

Das Wurzelement einer AWZEL-XMW-Meldung lautet LIEFERUNG-AWZEL

4.2.1 Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
xmlns	+	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01	Namensraum des XML-Meldewesens
xmlns:xsi	+	http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance	Namensraum der XML-Schema-Definition
xsi:schemaLocation	+	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 [Pfad]BbkXmwAwzel.xsd	Suchpfad zum XML-Schema
version	+	"1.0"	derzeit fest
erstellzeit	+	yyyy-mm-ddThh:mm:ss	Beispiel: 2012-01-05T12:00:00
stufe	+	"Test" oder "Produktion"	Unterscheidung von Test- und Produktionsdaten
bereich	+	"Statistik"	
dateireferenz	-	Ganze Zahl ("1", "2", ...)	Zähler bei wiederholten Einreichungen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

4.2.2 Unterelemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
ABSENDER	+	1	adresse	Adresse des Einreichers
ERSTELLER	-	0..1	adresse	Adresse des Erstellers
ADRESSAT	-	0..1	adresse	Adresse des Adressaten
KOMMENTAR	-	0..1	alphanum	Anmerkung zur Meldung
MELDUNG	+	1..n		AWZEL-Meldedaten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

ABSENDER:

Das Element ABSENDER ist vom Datentyp adresse. Inhaltlich stehen hier Adressinformationen der Institution, die die XML-Datei eingereicht hat. Das erste Unterelement lautet für

Nicht-Banken: FIRMENNR (Meldenummer, 8-stellig)

Banken: BLZ (Bankleitzahl, 8-stellig)

Meldenummer oder Bankleitzahl sind dort einzutragen.

ERSTELLER:

Das Element ERSTELLER ist optional und vom Datentyp adresse. Es enthält Adressinformationen zum Ersteller der XML-Meldung, sofern er nicht mit dem Meldepflichtigen identisch ist. Das erste Unterelement lautet FIRMENNR oder BLZ.

ADRESSAT:

Das Element ADRESSAT ist optional und vom Datentyp adresse. Für Einreichungen an die Deutsche Bundesbank entfällt es in der Regel. Es ist für einen möglichen Datenaustausch mit Dritten vorgesehen.

KOMMENTAR:

Das optionale Element KOMMENTAR kann für Mitteilungen des Absenders verwendet werden.

MELDUNG:

Das Element MELDUNG ist für alle zahlungsbilanzstatistischen Meldungen obligatorisch. Es muss mindestens einmal auftreten und kann beliebig oft wiederholt werden. Ein Element MELDUNG fasst die Meldedaten eines einzelnen Meldepflichtigen zu einem Meldemonat für die Zahlungsbilanzstatistik zusammen. Zu diesen Meldedaten gehören der Name und die Adresse des Meldepflichtigen, der Meldetermin und die Daten der Formulare Z4, Z8, Z10 - Z15 zu diesem Termin. MELDUNG hat Attribute und Unterelemente.

Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>

<LIEFERUNG-AWZEL
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01
BbkXmwAwzel.xsd"
  version="1.0"
  erstellzeit="2012-07-23T10:00:00"
  stufe="Test"
  bereich="Statistik">

  <ABSENDER>
    <FIRMENNR>00345678</FIRMENNR>
    <NAME>Firmen AG</NAME>
    <STRASSE>ABC-Straße 9</STRASSE>
    <PLZ>88888</PLZ>
    <ORT>Irgendwo</ORT>
    <LAND>DE</LAND>
    <KONTAKT>
      <ANREDE>Herr</ANREDE>
      <VORNAME>Hans</VORNAME>
      <ZUNAME>Schmidt</ZUNAME>
      <ABTEILUNG>MELDUNGEN</ABTEILUNG>
      <TELEFON>000/111-999</TELEFON>
      <FAX>000/111-888</FAX>
      <EMAIL>hans.schmidt@firma.de</EMAIL>
      <EXTRANET-ID>EXNTESTA</EXTRANET-ID>
    </KONTAKT>
  </ABSENDER>

  <ERSTELLER>
    <FIRMENNR>00000224</FIRMENNR>
    <NAME>Service AG</NAME>
    <KONTAKT>
      <ZUNAME>Müller</ZUNAME>
      <TELEFON>000/444444</TELEFON>
      <EMAIL>service@sag.de</EMAIL>
    </KONTAKT>
  </ERSTELLER>

  <KOMMENTAR>Dies ist eine Testmeldung</KOMMENTAR>

  <MELDUNG>
    <!-- Meldung für die Zahlungsbilanzstatistik -->
  </MELDUNG >

</LIEFERUNG-AWZEL>
```

4.3 MELDUNG

Das Melde-Element einer AWZEL-XMW-Meldung lautet MELDUNG.

4.3.1 Attribute

Name	erf. *)	Wertebereich / Format	Bemerkung
erstellzeit	+	yyyy-mm-ddThh:mm:ss	Beispiel: 2012-01-05T12:00:00

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

4.3.2 Unterelemente

Name	erf. *)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
MELDEPFLICHTIGER	+	1	adresse	Stammdaten des Meldepflichtigen
KOMMENTAR	-	0..1	alphanum	Anmerkung zur Meldung
MELDETERMIN	+	1	yyyy-mm	Berichtsmonat
MELDUNGSREF	-	0..1	alphanum, max. Länge 35	Referenz zur Identifikation dieser Meldung Opt. auch Text „Fehlanzeige“
VDR_04	-	0..1	siehe Vordruck Z4	
VDR_08	-	0..1	siehe Vordruck Z8	
VDR_10	-	0..1	siehe Vordruck Z10	
VDR_11	-	0..1	siehe Vordruck Z11	
VDR_12	-	0..1	siehe Vordruck Z12	
VDR_13	-	0..1	siehe Vordruck Z13	
VDR_14	-	0..1	siehe Vordruck Z14	
VDR_15	-	0..1	siehe Vordruck Z15	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Optionale Elemente ohne Inhalt sind in der Meldung nicht anzugeben.

Die Meldenummer bzw. Bankleitzahl des Meldepflichtigen ist 8-stellig anzugeben.

4.3.3 Optionale Abgabe von Fehlanzeigen

Hat ein Meldepflichtiger in einem Monat für ein Formular keine Meldung abzugeben, kann er für dieses optional eine Fehlanzeige einreichen. Fehlanzeigen für mehrere Formulare können in einer Meldung eingereicht werden.

Zur Einreichung einer Fehlanzeige gibt der Meldepflichtige im Element MELDUNGSREF den Wert/Text „**Fehlanzeige**“ ein. Danach darf nur das Element des entsprechenden Vordrucks (beispielsweise VDR_04 für Z4 oder VDR_15 für Z15) ohne jegliche Unterelemente enthalten sein.

Beispiel für die Struktur:

```
<MELDUNG erstellzeit="2012-07-23T10:00:00">
  <MELDEPFLICHTIGER>
    <FIRMENNR>00345678</FIRMENNR>
    <NAME>ABC-Firma</NAME>
    <STRASSE>ABC- Straße</STRASSE>
    <PLZ>99999</PLZ>
    <ORT>Irgendwo</ORT>
    <KONTAKT>
      <ZUNAME>Meier</ZUNAME>
      <TELEFON>000/111-777</TELEFON>
      <EMAIL>emeier@abcfirma.de</EMAIL>
    </KONTAKT>
  </MELDEPFLICHTIGER>

  <MELDETERMIN>2012-07</MELDETERMIN>

  <MELDUNGSREF>
    <!-- Angaben zur Meldung -->
  </MELDUNGSREF>

  <VDR_04>
    <!-- Angaben zu Vordruck Z4 -->
  </VDR_04>

  <VDR_10>
    <!-- Angaben zu Vordruck Z10 -->
  </VDR_10>

  <VDR_12>
    <!-- Angaben zu Vordruck Z12 -->
  </VDR_12>

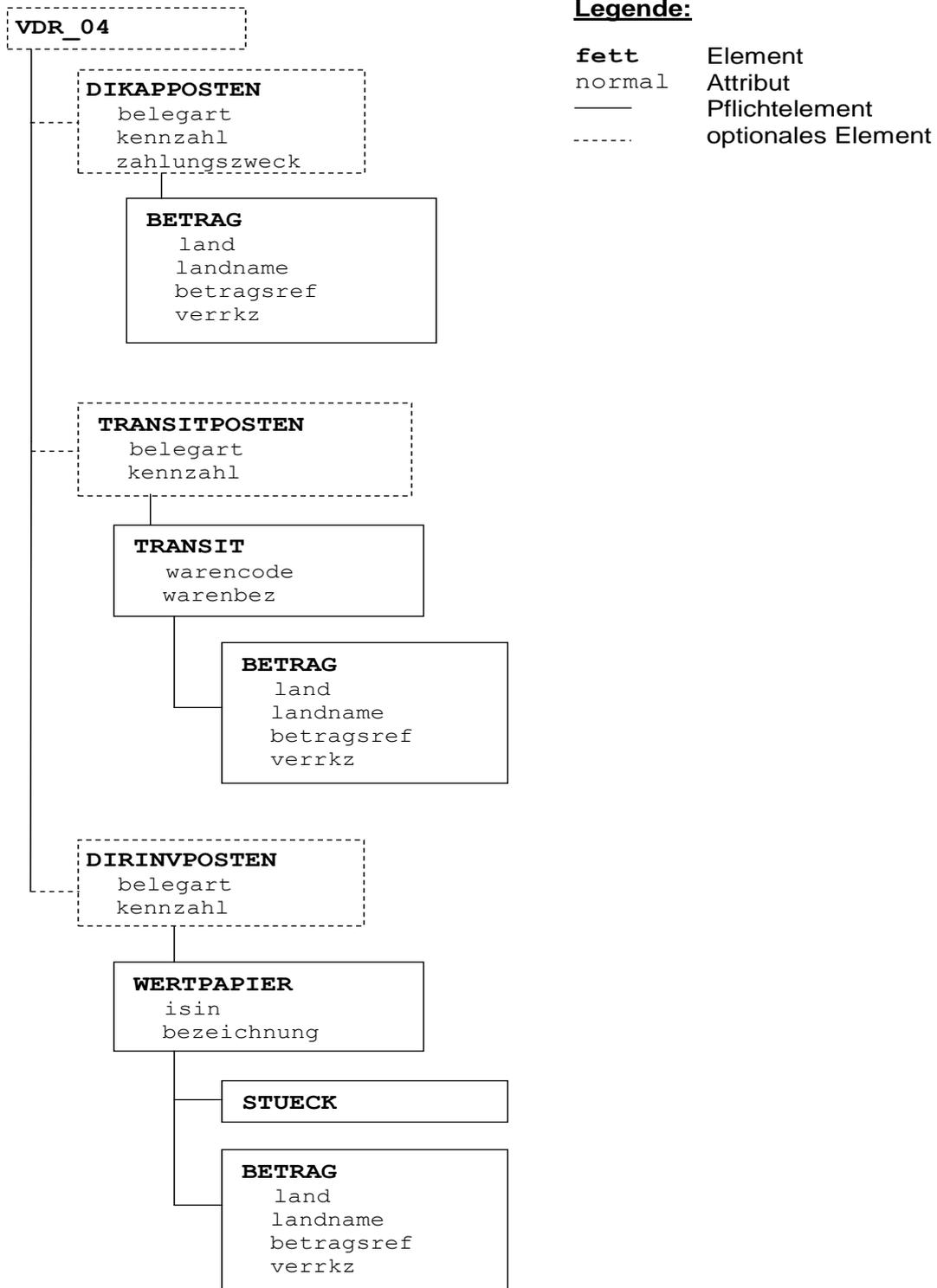
</MELDUNG>
```

5 Elemente für die Vordrucke

5.1 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z4

Mit dem Element **VDR_04** werden für die Zahlungsbilanzstatistik relevante Transaktionen gemeldet.

Das Element **VDR_04** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_04 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_04

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
DIKAPPOSTEN	-	0..n	siehe Element DIKAPPOSTEN	
TRANSITPOSTEN	-	0..n	siehe Element TRANSITPOSTEN	
DIRINVPOSTEN	-	0..n	siehe Element DIRINVPOSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Optionale Elemente ohne Inhalt sind in der Meldung nicht anzugeben.

5.1.1 Element DIKAPPOSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis
zahlungs- zweck	+	String, max. Länge: 140 Stellen	Zweck der Zahlung in Worten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

- '1' Dienstleistungsverkehr/Sekundäreinkommen Einnahmen
- '2' Dienstleistungsverkehr/Sekundäreinkommen Ausgaben
- '3' Kapitalverkehr Einnahmen
- '4' Kapitalverkehr Ausgaben

kennzahl:

Hier ist die Kennzahl (gemäß „Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz“ auf der Homepage der Bundesbank: www.bundesbank.de unter Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Schlüsselerzeugnisse) einzutragen.

Elemente

Name	erf. *)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.1.1.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den - ggf. - kumulierten Geldbetrag von ein- oder ausgehenden Zahlungen. Der Wert muss stets gerundet in **Tausend Euro** eingesetzt werden. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf. *)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoland	Länderschlüssel nach ISO-Norm
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen
verrkz	-	'V' oder 'E'	Siehe unten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

In der Regel ist hier anzugeben: Land, in dem
(bei Zahlungseingängen) der Schuldner bzw.
(bei Zahlungsausgängen) der Gläubiger der
Zahlung ansässig ist;

davon abweichend gilt:.....

- bei der Darlehensauszahlung, Tilgung und beim Ankauf von Auslandsforderungen: Land des Schuldners;
- bei der Darlehensaufnahme, Tilgung und dem Verkauf von Inlandsforderungen: Land des Gläubigers;
- bei deutschen Direktinvestitionen im Ausland: Land, in dem sich das Investitionsobjekt befindet;
- bei ausländischen Direktinvestitionen im Inland... Land, in dem der ausländische Investor seinen Wohnsitz hat;
- bei Grundstücken im Ausland:..... Land, in dem sich das Grundstück befindet;
- bei Grundstücken im Inland:..... Land, in dem der ausländische Investor seinen Sitz hat;

- bei Zahlungen für Baustellen im Ausland: Land der Baustelle;
- bei Baustellen im Inland: Land, in dem die Baufirma ihren Sitz hat;
- bei unentgeltlichen Zuwendungen (Schenkungen):..... Ausgaben: Land des Zahlungsempfängers;
Einnahmen: Land, aus dem die Zuwendung eingeht.

Gegebenenfalls ist anstelle des Landes die Internationale Organisation einzusetzen.

verrkz:

- Hier ist anzugeben
- bei Aufrechnungen und Verrechnungen: 'V'
 - bei Einbringungen von Sachen und Rechten: 'E'

5.1.2 Element TRANSITPOSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Siehe unten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

- '5' Transithandel Einnahmen
- '6' Transithandel Ausgaben

kennzahl:

im Transithandel ist die folgende Kennzahl einzusetzen:

003 Transithandel

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
TRANSIT	+	1..n	siehe Element TRANSIT	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.1.21 Element TRANSIT**Attribute**

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
warencode	+	zif2	Zweistellige Kapitelnummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
warenbez	-	string, max. 140 Stellen	Warenbezeichnung

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.1.21.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den - ggf. - kumulierten Geldbetrag von ein- oder ausgehenden Zahlungen. Der Wert muss stets gerundet in **Tausend Euro** eingesetzt werden. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoland	Länderschlüssel nach ISO-Norm
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen
verrkz	-	'V' oder 'E'	Siehe unten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist anzugeben:.....

- bei Transithandel-Ausgaben:..... Land, in dem der Verkäufer ansässig ist

- bei Transithandel-Einnahmen:..... Land, in dem der Käufer ansässig ist

verrkz:

Hier ist anzugeben - bei Aufrechnungen und Verrechnungen: 'V'
- bei Einbringungen von Sachen und Rechten: 'E'

5.1.3 Element DIRINVPOSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich/ Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

'3' eingehende Zahlungen
'4' ausgehende Zahlungen

kennzahl:

Hier ist die Kennzahl (gemäß „Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz“_auf der Homepage der Bundesbank: www.bundesbank.de unter Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Schlüsselerzeichnisse) einzutragen.

Kennzahlen für börsennotierte Direktinvestitionen sind:

Kauf oder Verkauf von Anteilen an inländischer börsennotierter Aktiengesellschaft

Investitionsobjekt ist ein MFI 847
Investitionsobjekt ist kein MFI 947

Kauf oder Verkauf von Anteilen an ausländischer börsennotierter Aktiengesellschaft

Investor ist ein MFI 827
Investor ist kein MFI 927

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
WERTPAPIER	+	1..n	siehe Element WERTPAPIER	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.1.3.1 Element WERTPAPIER**Attribute**

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
isin	+	isin	Kennnummer der Aktie, siehe unten
bezeichnung	+	string, max. 35 Stellen	Name der zu (ver-)kaufenden ausländischen Aktiengesellschaft oder des ausländischen Investors

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

isin

Es ist die ISIN anzugeben. Eine gültige ISIN besteht aus zwei Großbuchstaben, gefolgt von 10 Ziffern oder Großbuchstaben.

bezeichnung:

Ist der Investor inländisch, ist hier der Name des ausländischen Investitionsobjektes anzugeben.

Ist das Investitionsobjekt inländisch, ist hier der Name des ausländischen Investors anzugeben.

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
STUECK	+	1	betrag18neg	siehe Element STUECK
BETRAG	+	1	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Das Element STUECK muss immer vor dem Element BETRAG stehen.

5.1.3.1.1 Element STUECK

Dieses Element enthält die Stückzahl *der ge- oder verkauften Aktien*. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

5.1.3.1.2 Element BETRAG

Dieses Element enthält den - ggf. - kumulierten Geldbetrag von ein- oder ausgehenden Zahlungen. Der Wert muss stets gerundet in **Tausend Euro** eingesetzt werden. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf. *)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen
verrkz	-	,V' oder ,E'	siehe unten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist anzugeben:.....

- bei (De-)Investition in eine ausländische börsennotierte AG: Sitzland des Investitionsobjektes;
- bei (De-)Investition in eine inländische börsennotierte AG: Sitzland des ausländischen Investors;

verrkz:

Hier ist anzugeben - bei Aufrechnungen und Verrechnungen: 'V'

- bei Einbringungen von Sachen und Rechten: 'E'

5.1.4 Beispiel für die Struktur von Element VDR_04

```
<VDR_04>
  <DIKAPPOSTEN belegart="2" kennzahl="556"
    zahlungszweck="Ausgabe für kaufmännische Dienstleistungen">
    <BETRAG land="US" landname="USA" betragsref="A005" >578765</BETRAG>
  </DIKAPPOSTEN>

  <TRANSITPOSTEN belegart="5" kennzahl="003">
    <TRANSIT warencode="85" warenbez="Computerteile" >
      <BETRAG land="US" betragsref="T004" verrkz="V">25874</BETRAG>
    </TRANSIT>
    <TRANSIT warencode="85" warenbez="Computerteile" >
      <BETRAG land="GB" landname="GBRIT" betragsref="T005">123</BETRAG>
    </TRANSIT>
  </TRANSITPOSTEN>

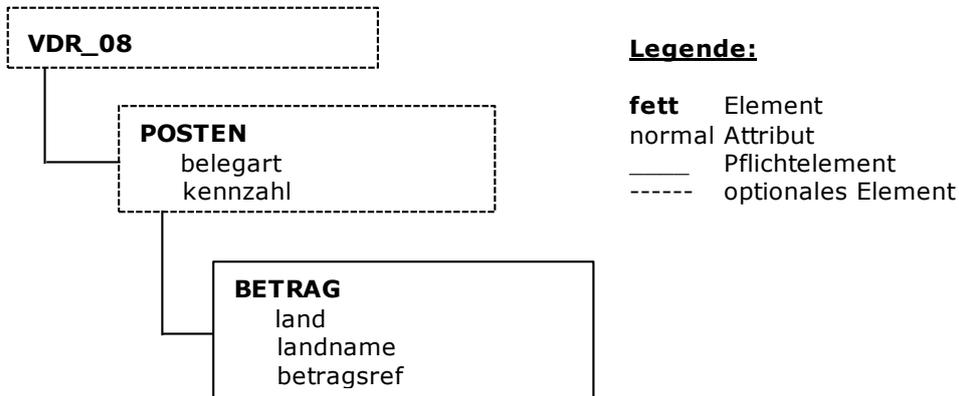
  <TRANSITPOSTEN belegart="6" kennzahl="003">
    <TRANSIT warencode="85" warenbez="Computerteile" >
      <BETRAG land="GB" landname="GBRIT" betragsref="T006">-67</BETRAG>
    </TRANSIT>
  </TRANSITPOSTEN>

  <DIRINVPOSTEN belegart="3" kennzahl="947">
    <WERTPAPIER isin="DE0007100000" bezeichnung="DaimlerChrysler" >
      <STUECK>6370</STUECK>
      <BETRAG land="GB" landname="GBrit" betragsref="F011">21333</BETRAG>
    </WERTPAPIER>
  </DIRINVPOSTEN>
</VDR_04>
```

5.2 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z8

Mit dem Element **VDR_08** werden Einnahmen und Ausgaben der Seeschifffahrt gemeldet.

Das Element **VDR_08** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_08 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_08

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
POSTEN	-	0..n	siehe Element POSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.2.1 Element POSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

- '1' eingehende Zahlungen
- '2' ausgehende Zahlungen

kennzahl:

Hier ist einzusetzen:

mit Belegart '1': Bei Einnahmen von Ausländern

Seefrachten	- im einkommenden Verkehr....	667
	- im ausgehenden Verkehr.....	668
	- mit Drittländern.....	081
Passagen	-	654

- Bei Einnahmen von Inländern

Seefrachten	- im einkommenden Verkehr.....	677
	- im ausgehenden Verkehr.....	678

mit Belegart '2': Bei Zahlungen an Ausländer

Chartern von Seeschiffen im Eigentum von Ausländern		298
Nebenkosten Schifffahrt		310

Elemente

Name	erf. *)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.2.1.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der ausgehenden Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Anzugeben sind Einnahmen von Ausländern aus Seefrachten im einkommenden und ausgehenden Verkehr und Passagen sowie Einnahmen von Inländern aus Seefrachten im einkommenden und ausgehenden Verkehr; ebenso Ausgaben an Ausländer für das Chartern von Seeschiffen im Eigentum von Ausländern und Nebenkosten der Schifffahrt. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich/ Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist anzugeben:

bei Einnahmen: Land, in dem der ausländische Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat

bei Ausgaben: das Land, in dem der Gläubiger seinen Wohnsitz oder Sitz hat

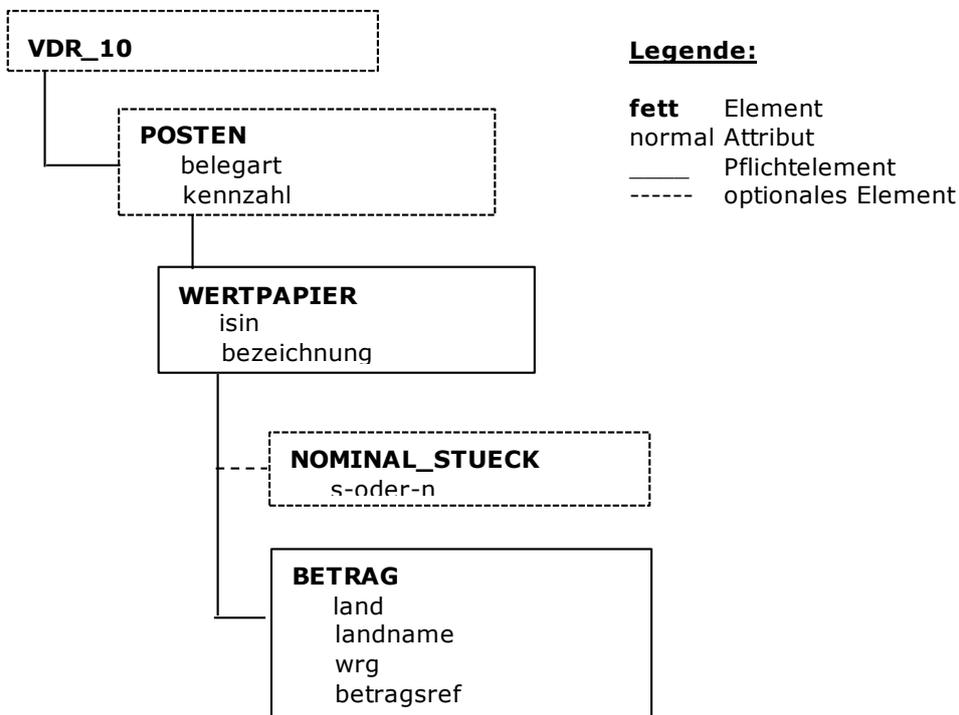
Beispiel für die Struktur von Element VDR_08

```
<VDR_08>
  <POSTEN belegart="1" kennzahl="667">
    <BETRAG land="AR" landname="Argentinien"
betragsref="x01">173</BETRAG>
    <BETRAG land="GB" landname="Gross-Brit"
betragsref="x02">2226</BETRAG>
  </POSTEN>
  <POSTEN belegart="2" kennzahl="298">
    <BETRAG land="AR" landname="Argentinien"
betragsref="x03">1088</BETRAG>
    <BETRAG land="FR" landname="Frankreich"
betragsref="x04">14277</BETRAG>
  </POSTEN>
</VDR_08>
```

5.3 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z10

Mit dem Element **VDR_10** werden Geschäfte in Wertpapieren und Finanzderivaten mit Ausländern gemeldet, sowohl für eigene als auch fremde Rechnung.

Das Element **VDR_10** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_10 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_10

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich/ Format	Bemerkung
POSTEN	-	0..n	siehe Element POSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.3.1 Element POSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich/ Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten

kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis
----------	---	------	------------------------------------

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

- '3' eingehende Zahlungen
- '4' ausgehende Zahlungen

kennzahl:

Hier ist die Kennzahl (gemäß „Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz“ auf der Homepage der Bundesbank: www.bundesbank.de unter Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → Schlüsselerzeichnisse) einzutragen.

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
WERTPAPIER	+	1..n	siehe Element WERTPAPIER	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.3.1.1 Element WERTPAPIER

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
isin	+	isin	Kennnummer des Finanzinstruments, siehe unten
bezeichnung	+	string, max. 35 Stellen	Bezeichnung des Finanzinstruments, siehe unten

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

isin

Bei Wertpapiergeschäften ist die ISIN anzugeben. Eine gültige ISIN besteht aus zwei Großbuchstaben, gefolgt von 10 Ziffern oder Großbuchstaben. Bei Derivategeschäften ist 'XXXXXXXXXXXX' einzusetzen.

bezeichnung:

Bei Wertpapiergeschäften muss zusätzlich die Bezeichnung des Wertpapiers angegeben werden. Bei Geschäften in Finanzderivaten ist die Art des Derivates und die Bezeichnung des underlying anzugeben (z.B. Bund-Future/ Liffe, Prämie FX Option OTC).

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich/ Format	Bemerkung
NOMINAL_STUECK	(+)	0..1	betrag18neg	siehe Element NOMINAL_STUECK
BETRAG	+	1	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Das Element NOMINAL_STUECK muss immer vor dem Element BETRAG stehen.

5.3.1.1.1 Element NOMINAL_STUECK

Dieses Element enthält die Stückzahl oder den Nominalbetrag von Aktien, Anleihen oder anderen Finanzinstrumenten. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Nur bei Geschäften in Finanzderivaten ist dieses Element nicht zu verwenden.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich/ Format	Bemerkung
s-oder-n	+	'S' oder 'N'	Kennzeichnung Stückzahl oder Nominalbetrag

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

s-oder-n:

Das Attribut ist mit dem Wert „**S**“ zu belegen, wenn das Element die Stückzahl bei Aktien und anderen Finanzinstrumenten, die stückweise gehandelt werden, enthält. Es ist dann die genaue Anzahl der gehandelten Finanzinstrumente anzugeben. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Das Attribut hat den Wert „**N**“, wenn das Element den Nominalbetrag der gehandelten Finanzinstrumente, die betragsweise gehandelt werden, enthält.

Es ist dann der Nominalbetrag der gehandelten Finanzinstrumente in Tsd Einheiten der Emissionswährung anzugeben.

Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

5.3.1.1.2 Element BETRAG

Dieses Element enthält den - ggf. - kumulierten Geldbetrag von ein- oder ausgehenden Zahlungen. Der Wert muss stets gerundet in **Tausend Euro** eingesetzt werden. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
wrg	-	isoWaehrung	Währungskennung nach ISO-Norm, siehe unten
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist anzugeben:.....

- bei Geschäften mit ausländischen Wertpapieren:
ren: Sitzland des Emittenten;
- bei Geschäften mit inländischen Wertpapieren: .. Land des ausländischen Käufers oder Verkäufers;
- bei Finanzderivaten: Land, in dem der ausländische Kontrahent ansässig ist;
Land des Börsensitzes bzw. des Clearing-Teilnehmers.

wrg:

Bei Geschäften mit Wertpapieren, die nicht stückweise gehandelt werden, ist hier die Emissionswährung im ISO-Code anzugeben.

Bei stücknotierten Wertpapieren und Finanzderivaten muss die Emissionswährung nicht angegeben werden.

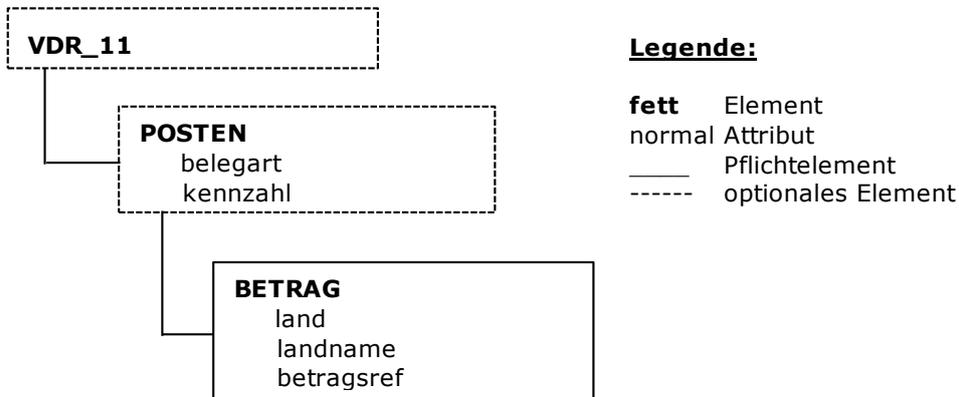
5.3.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_10

```
<VDR_10>
  <POSTEN belegart="3" kennzahl="701">
    <WERTPAPIER isin="FR0010083428" bezeichnung="Frankreich 04/14" >
      <NOMINAL_STUECK s-oder-n="N">125</NOMINAL_STUECK>
      <BETRAG land="FR" landname="Frankr" wrg="EUR"
betragsref="F010">124</BETRAG>
    </WERTPAPIER>
  </POSTEN>
  <POSTEN belegart="3" kennzahl="258">
    <WERTPAPIER isin="DE0007100000" bezeichnung="DaimlerChrysler" >
      <NOMINAL_STUECK s-oder-n="S">637500</NOMINAL_STUECK>
      <BETRAG land="GB" landname="GBrit" wrg="EUR"
betragsref="F011">21462</BETRAG>
    </WERTPAPIER>
  </POSTEN>
</VDR_10>
```

5.4 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z11

Mit dem Element **VDR_11** werden Zahlungen für Wertpapier-Erträge im Außenwirtschaftsverkehr gemeldet.

Das Element **VDR_11** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_11 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_11

5.4.1 Element POSTEN

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
POSTEN	-	0..n	siehe Element POSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

'3' eingehende Zahlungen

'4' ausgehende Zahlungen

kennzahl:

Die Kennzahlen finden Sie in www.bundesbank.de unter Service → Meldewesen → Außenwirtschaft → „Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz“.

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.4.1.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der ausgehenden Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Anzugeben sind die an Ausländer tatsächlich ausgezahlten oder Ausländern tatsächlich gutgeschriebenen (Netto-)Beträge. Dabei sind sämtliche gezahlten Wertpapiererträge im Außenwirtschaftsverkehr ungeachtet ihrer Höhe zu berücksichtigen, da die Meldefreigrenzen nach § XX Abs. 2 Nr. 1 und § XX Abs. 3 AWV hier keine Anwendung finden. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist das Land anzugeben, in dem der Zahlungsempfänger seinen Wohnsitz oder Sitz hat (Gläubigerland), sowie aus ausländischen Lagerstellen eingehende Zahlungen unter dem Sitzland der Lagerstelle. Ist eine Internationale Organisation Empfängerin dieser Zahlung, so sind die Beträge nicht unter dem Sitzland dieser Organisation sondern unter dem Namen der Organisation anzugeben.

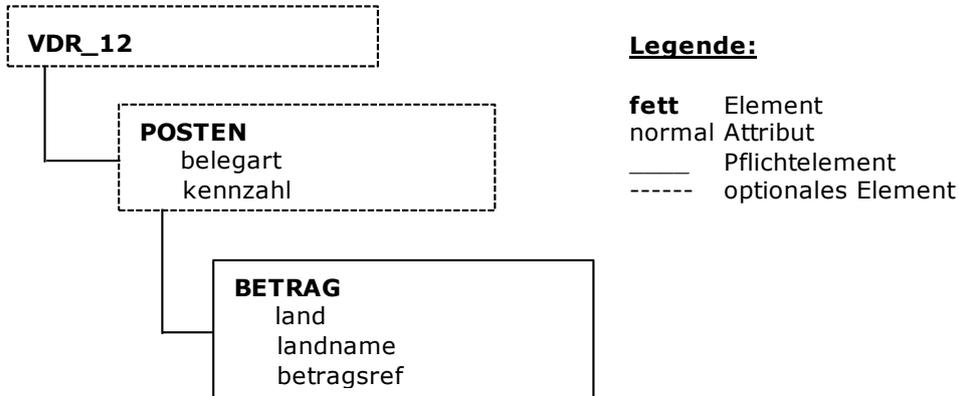
5.4.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_11

```
<VDR_11>
  <POSTEN belegart="4" kennzahl="382">
    <BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x0001"
>123</BETRAG>
    <BETRAG land="CH" landname="Schweiz" betragsref="x0002" >456</BETRAG>
  </POSTEN>
  <POSTEN belegart="4" kennzahl="183">
    <BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x0003"
>888</BETRAG>
    <BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="x0004"
>14977</BETRAG>
  </POSTEN>
</VDR_11>
```

5.5 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z12

Mit dem Element **VDR_12** werden Zahlungseingänge und -ausgänge im Reiseverkehr gemeldet, die Kartenumsätze betreffen.

Das Element **VDR_12** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_12 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_12

Name	erf. *)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
POSTEN	-	0..n	siehe Element POSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.5.1 Element POSTEN

Attribute

Name	erf. *)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen:

- '1' Einnahmen im Reiseverkehr (Umsätze ausländischer Reisender im Inland)
- '2' Ausgaben im Reiseverkehr (Umsätze inländischer Reisender im Ausland)

kennzahl:

Hier ist einzusetzen:

bei mit anderen Ländern abgerechneten	- Debitkarten-Umsätzen	018
	- Kreditkarten-Umsätzen	007

Elemente

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.5.1.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Anzugeben sind die Gegenwerte der vom berichtenden Geldinstitut mit anderen Ländern abgerechneten Debitkarten- und Kreditkarten-Umsätze. Bei ausgehenden Zahlungen ist die kartenherausgebende Bank meldepflichtig, bei eingehenden Zahlungen die Händlerbank, die den Betrag einem ihrer Kunden gutschreibt. Einzubeziehen sind auch Transaktionen an Geldautomaten.

Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländernamen
betragref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist anzugeben:

bei Einnahmen: Wohnsitzland des ausländischen Reisenden

bei Ausgaben: Reiseland des inländischen Reisenden

5.5.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_12

```
<VDR_12>
  <POSTEN belegart="1" kennzahl="018">
    <BETRAG land="NO" landname="Norwegen" betragsref="ze00034 "
>123</BETRAG>
    <BETRAG land="JE" landname="Jersey" betragsref="ze00035 "
>456</BETRAG>
  </POSTEN>
  <POSTEN belegart="2" kennzahl="007">
    <BETRAG land="JE" landname="Jersey" betragsref="ze00036 " >50</BETRAG>
    <BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="ze00037 "
>14</BETRAG>
  </POSTEN>
</VDR_12>
```

5.6 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z13

Mit dem Element **VDR_13** werden Zahlungseingänge und -ausgänge im Reiseverkehr gemeldet, die Sorten und Fremdwährungsreiseschecks betreffen.

Das Element **VDR_13** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_13 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_13

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
POSTEN	-	0..n	siehe Element POSTEN	

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.6.1 Element POSTEN

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
belegart	+	belart	Siehe unten
kennzahl	+	zif3	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

belegart:

Für die Belegart ist einzusetzen (siehe auch kennzahl):

- '1' Einnahmen im Reiseverkehr
- '2' Ausgaben im Reiseverkehr

kennzahl:

Hier ist einzusetzen:

- mit Belegart '1':
- von Nichtbanken angekaufte/hereingenommene Sorten..... 010
 - unmittelbar in andere Länder zur Gutschrift, Einlösung oder zum Einzug versandte Fremdwährungsreiseschecks 011
- mit Belegart '2':
- an Nichtbanken verkaufte/abgegebene Sorten..... 010
 - an Nichtbanken verkaufte/abgegebene Fremdwährungsreiseschecks.... 011

Elemente

Name	erf. *)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	+	1..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.6.1.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Anzugeben sind (mit der entsprechenden Belegart/Kennzahl):

- die von Nichtbanken angekauften/hereingenommenen Sorten,
- die Gegenwerte der vom berichtenden Geldinstitut unmittelbar (d.h. nicht unter Einschaltung eines anderen inländische Geldinstituts) in andere Länder zur Gutschrift, Einlösung oder zum Einzug versandten Fremdwährungsreiseschecks, die in Deutschland in Zahlung gegeben oder zur Einlösung vorgelegt wurden,
- die Gegenwerte von Fremdwährungsreiseschecks, die über inländische Niederlassungen ausländische Kreditinstitute (die ausschließlich mit der Weiterleitung der Schecks beauftragt sind) in andere Länder versandt werden
- die an Nichtbanken verkauften/abgegebenen Sorten
- die Gegenwerte der an inländische Reisende verkauften/abgegebenen Fremdwährungsreiseschecks.

Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf. *)	Wertebereich / Format	Bemerkung
wrg	+	isoWaehrung	Währungsschlüssel nach ISO-Norm
betragref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

wrg:

Nur für folgende Währungen ist hier bei Bedarf eine Angabe vorzunehmen:

Australischer Dollar

Dänische Krone

Forint
Kanadischer Dollar
Neuseeland-Dollar
Norwegische Krone
Pfund Sterling
Rubel
Schwedische Krone
Schweizer Franken
Tschechische Krone
US-Dollar
Yen
Zloty

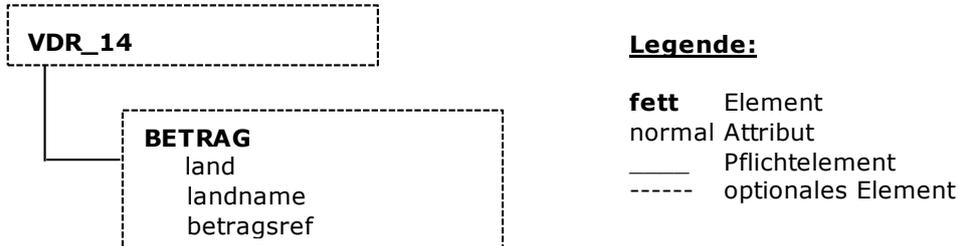
5.6.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_13

```
<VDR_13>  
  <POSTEN belegart="1" kennzahl="010">  
    <BETRAG wrg="NKR" betragsref="w003z777" >44</BETRAG>  
    <BETRAG wrg="AUD" betragsref="w003z778" >120</BETRAG>  
  </POSTEN>  
  <POSTEN belegart="2" kennzahl="011">  
    <BETRAG wrg="CHF" betragsref="w003z779" >50</BETRAG>  
    <BETRAG wrg="USD" betragsref="w003z780" >14</BETRAG>  
  </POSTEN>  
</VDR_13>
```

5.7 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z14

Mit dem Element **VDR_14** werden Zinseinnahmen und zinsähnliche Erträge im Außenwirtschaftsverkehr gemeldet, jedoch ohne Wertpapierzinsen.

Das Element **VDR_14** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_14 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_14

Element

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	-	0..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.7.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Die Zinsen und zinsähnliche Erträge sind entsprechend der Zuordnung in der Gewinn- und Verlustrechnung einzubeziehen. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländernamen
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist das Land anzugeben, in dem der Ausländer seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Bei Internationalen Organisationen sind die Beträge nicht unter dem Sitzland dieser Organisation sondern unter dem Namen der Organisation anzugeben.

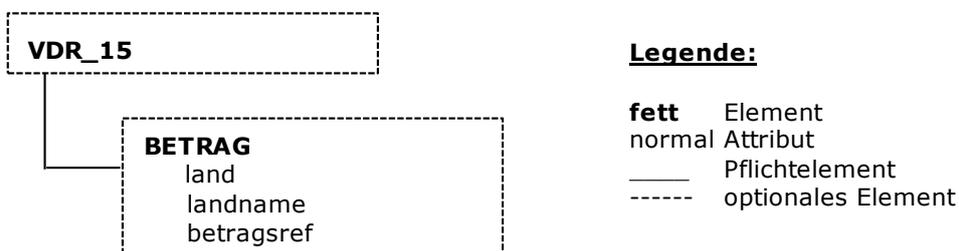
5.7.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_14

```
<VDR_14>  
  <BETRAG land="IE" landname="Irland" betragsref="k0000001" >890</BETRAG>  
  <BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="k0000002"  
>88</BETRAG>  
  <BETRAG land="CU" landname="Kuba" betragsref="k0000003" >15</BETRAG>  
  <BETRAG land="5B" landname="BIZ" betragsref="k0000004" >1422</BETRAG>  
</VDR_14>
```

5.8 Zahlungsbilanzstatistik - Vordruck Z15

Mit dem Element **VDR_15** werden Zinsausgaben und zinsähnliche Aufwendungen im Außenwirtschaftsverkehr gemeldet, jedoch ohne Wertpapierzinsen.

Das Element **VDR_15** ist optional und kann einmal pro MELDUNG vorkommen.



Das Element VDR_15 hat keine Attribute.

Unterelemente von VDR_15

Element

Name	erf.*)	Anzahl	Wertebereich / Format	Bemerkung
BETRAG	-	0..n	betrag18neg	siehe Element BETRAG

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

5.8.1 Element BETRAG

Dieses Element enthält den Geldbetrag der Zahlungen gerundet in **Tausend Euro**. Dabei ist in kaufmännischer Weise zu runden.

Die Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen sind entsprechend der Zuordnung in der Gewinn- und Verlustrechnung einzubeziehen. Bei Stornomeldungen ist ein '-' vor die 1. Ziffer zu setzen.

Attribute

Name	erf.*)	Wertebereich / Format	Bemerkung
land	+	isoLand	Länderschlüssel nach ISO-Norm, siehe unten
landname	-	alphanum, max. 16 Stellen	Ländername
betragsref	-	alphanum, max. 35 Stellen	Beliebige Referenzangabe zur Identifikation bei Rückfragen

*) Spalte erf.: + für „erforderlich“ oder – für „optional“

land:

Hier ist das Land anzugeben, in dem der ausländische Gläubiger der Zinszahlungen seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Bei Internationalen Organisationen sind die Beträge nicht unter dem Sitzland dieser Organisation sondern unter dem Namen der Organisation anzugeben.

5.8.2 Beispiel für die Struktur von Element VDR_15

```
<VDR_15>
  <BETRAG land="IE" landname="Irland" betragsref="tt0000001 "
>890</BETRAG>
  <BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="tt0000002 "
>88</BETRAG>
  <BETRAG land="CU" landname="Kuba" betragsref="tt0000003 " >35</BETRAG>
  <BETRAG land="5B" landname="BIZ" betragsref="tt0000004 " >1422</BETRAG>
</VDR_15>
```

6 Komplettes Beispiel

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<LIEFERUNG-AWZEL xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 BbkXmwAwzel.xsd" versi-
on="1.0" erstellzeit="2003-07-23T10:00:00" stufe="Test" bereich="Statistik">
<ABSENDER>
<FIRMENNR>00345678</FIRMENNR>
<NAME>Firmen AG</NAME>
<STRASSE>ABC-Straße 9</STRASSE>
<PLZ>88888</PLZ>
<ORT>Irgendwo</ORT>
<LAND>DE</LAND>
<KONTAKT>
<ANREDE>Herr</ANREDE>
<VORNAME>Hans</VORNAME>
<ZUNAME>Schmidt</ZUNAME>
<ABTEILUNG>MELDUNGEN</ABTEILUNG>
<TELEFON>000/111-999</TELEFON>
<FAX>000/111-888</FAX>
<EMAIL>hans.schmidt@firma.de</EMAIL>
<EXTRANET-ID>EXNTESTA</EXTRANET-ID>
</KONTAKT>
</ABSENDER>
<ERSTELLER>
<FIRMENNR>00000000</FIRMENNR>
<NAME>Service AG </NAME>
<KONTAKT>
<ZUNAME>Müller</ZUNAME>
<TELEFON>000/444444</TELEFON>
<EMAIL>amueller@sag.de</EMAIL>
</KONTAKT>
</ERSTELLER>
<KOMMENTAR>Dies ist eine Testmeldung</KOMMENTAR>
<MELDUNG erstellzeit="2003-07-23T10:00:00">
<MELDEPFLICHTIGER>
<FIRMENNR>00345678</FIRMENNR>
<NAME>ABC-Firma</NAME>
<STRASSE>ABC- Straße</STRASSE>
<PLZ>99999</PLZ>
<ORT>Irgendwo</ORT>
<KONTAKT>
<ZUNAME>Meier</ZUNAME>
<TELEFON>000/111-777</TELEFON>
<EMAIL>emeier@abcfirma.de</EMAIL>
</KONTAKT>
</MELDEPFLICHTIGER>
<MELDETERMIN>2003-07</MELDETERMIN>
<MELDUNGSREF>meldung vom juli 2003</MELDUNGSREF>
<VDR_04>
<DIKAPPOSTEN belegart="2" kennzahl="556" zahlungszweck="Ausgabe für kaufmännische
Dienstleistungen">
<BETRAG land="US" landname="USA" betragsref="A005">578765</BETRAG>
</DIKAPPOSTEN>
<TRANSITPOSTEN belegart="5" kennzahl="003">

```

```
<TRANSIT warencode="35" warenbez="Computerteile">
<BETRAG land="US" landname="USA" betragsref="T004">25874</BETRAG>
</TRANSIT>
<TRANSIT warencode="35" warenbez="Computerteile">
<BETRAG land="GB" landname="GBRIT" betragsref="T005">123</BETRAG>
</TRANSIT>
</TRANSITPOSTEN>
<TRANSITPOSTEN belegart="6" kennzahl="003">
<TRANSIT warencode="35" warenbez="Computerteile">
<BETRAG land="GB" landname="GBRIT" betragsref="T006">-67</BETRAG>
</TRANSIT>
</TRANSITPOSTEN>
<DIRINVPOSTEN belegart="3" kennzahl="947">
<WERTPAPIER isin="DE0007100000" bezeichnung="DaimlerChrysler" >
<STUECK>6370</STUECK>
<BETRAG land="GB" landname="GBrit" betragsref="F011">21333</BETRAG>
</WERTPAPIER>
</DIRINVPOSTEN>
</VDR_04>
<VDR_08>
<POSTEN belegart="1" kennzahl="667">
<BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x01">173</BETRAG>
<BETRAG land="GB" landname="Gross-Brit" betragsref="x02">2226</BETRAG>
</POSTEN>
<POSTEN belegart="2" kennzahl="298">
<BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x03">1088</BETRAG>
<BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="x04">14277</BETRAG>
</POSTEN>
</VDR_08>
<VDR_10>
<POSTEN belegart="3" kennzahl="701">
<WERTPAPIER isin="FR0010083428" bezeichnung="Frankreich 04/14" >
<NOMINAL_STUECK s-oder-n="N">125</NOMINAL_STUECK>
<BETRAG land="FR" landname="Frankr" wrg="EUR" betragsref="F010">124</BETRAG>
</WERTPAPIER>
</POSTEN>
<POSTEN belegart="3" kennzahl="258">
<WERTPAPIER isin="DE0007100000" bezeichnung="DaimlerChrysler" >
<NOMINAL_STUECK s-oder-n="S">637500</NOMINAL_STUECK>
<BETRAG land="GB" landname="GBrit" wrg="EUR" betragsref="F011">21462</BETRAG>
</WERTPAPIER>
</POSTEN>
</VDR_10>
<VDR_11>
<POSTEN belegart="4" kennzahl="382">
<BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x0001">123</BETRAG>
<BETRAG land="CH" landname="Schweiz" betragsref="x0002">456</BETRAG>
</POSTEN>
<POSTEN belegart="4" kennzahl="183">
<BETRAG land="AR" landname="Argentinien" betragsref="x0003">888</BETRAG>
<BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="x0004">14977</BETRAG>
</POSTEN>
</VDR_11>
<VDR_12>
<POSTEN belegart="1" kennzahl="018">
<BETRAG land="NO" landname="Norwegen" betragsref="ze00034">123</BETRAG>
<BETRAG land="JE" landname="Jersey" betragsref="ze00035">456</BETRAG>
</POSTEN>
<POSTEN belegart="2" kennzahl="007">
<BETRAG land="JE" landname="Jersey" betragsref="ze00036">50</BETRAG>
<BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="ze00037">14</BETRAG>
</POSTEN>
```

```
</VDR_12>
<VDR_13>
<POSTEN belegart="1" kennzahl="010">
<BETRAG wrg="NKR" betragsref="w003z777">44</BETRAG>
<BETRAG wrg="AUD" betragsref="w003z778">120</BETRAG>
</POSTEN>
<POSTEN belegart="2" kennzahl="011">
<BETRAG wrg="CHF" betragsref="w003z779">50</BETRAG>
<BETRAG wrg="USD" betragsref="w003z780">14</BETRAG>
</POSTEN>
</VDR_13>
<VDR_14>
<BETRAG land="IE" landname="Irland" betragsref="k0000001">890</BETRAG>
<BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="k0000002">88</BETRAG>
<BETRAG land="CU" landname="Kuba" betragsref="k00000003">15</BETRAG>
<BETRAG land="5B" landname="BIZ" betragsref="k0000004">1422</BETRAG>
</VDR_14>
<VDR_15>
<BETRAG land="IE" landname="Irland" betragsref="tt0000001">890</BETRAG>
<BETRAG land="FR" landname="Frankreich" betragsref="tt0000002">88</BETRAG>
<BETRAG land="CU" landname="Kuba" betragsref="tt00000003">35</BETRAG>
<BETRAG land="5B" landname="BIZ" betragsref="tt0000004">1422</BETRAG>
</VDR_15>
</MELDUNG>
</LIEFERUNG-AWZEL>
```